

# Funkern über die Schultern blicken

Was machen eigentlich Funkamateure? Und weshalb wird heute noch, trotz Handy und Internet, rund um die Welt gefunkt? Die spannende Sonderschau «Faszination drahtlose Kommunikation» gibt Auskunft.

In ihrer Olma-Sonderschau «Faszination drahtlose Kommunikation» geben Fachleute der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure (Uska) Sektion St. Gallen – als Rufzeichen übrigens HB9SG – Einblick in ihre Tätigkeit. Interessierte Besucherinnen und Besucher können die Herstellung von weltweiten Funkverbindungen über Sprechfunk, die Morsetelegrafie, die digitale Sprach- und Datenübertragung sowie das Amateurfunkfernsehen kennenlernen und gleich vor Ort live miterleben.

Die Sonderschau präsentiert in einer umfangreichen Ausstellung die ganze Palette der Funktechnik an verschiedenen Stationen. So können die Besucher den Funkamateuren bei der ganzen Abwicklung von Funkverbindungen über die Schultern

blicken und auch selbst Hand anlegen, zum Beispiel an der Morsetaste beim Üben des Morsealphabets.

## Ein vielseitiges Hobby

Den Verantwortlichen der Sonderschau ist vor allem wichtig, Jugendlichen und Junggebliebenen den Amateurfunk näherzubringen und aufzuzeigen, was alles hinter diesem vielseitigen Hobby steckt. Den Jugendlichen soll auch gezeigt werden, dass über dieses Hobby der Weg zu einer zukünftigen Ausbildung im Bereich der Elektronik respektive Elektrotechnik offensteht. Die Konzeption und Gestaltung der Sonderschau erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Jugend-Elektronik-Zentrum JEZ St. Gallen ([www.jez.ch](http://www.jez.ch)) und dem Landesverband Uska, Uni-

on Schweizerischer Kurzwellen-Amateure ([www.uska.ch](http://www.uska.ch)). Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen, am Stand einen kleinen elektronischen Bausatz unter Anleitung aufzubauen und in Betrieb zu nehmen. Denn auch der Geräteselbstbau, der Antennenbau und der Betrieb zahlreicher Relaisstationen gehört zu den spannenden Bereichen des Amateurfunks.

## Kontakt zur Raumstation

Ebenso wird der Notfunk, der in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kantonen geregelt ist, präsentiert. In der Vergangenheit konnten Funkamateure bei grossen Katastrophen immer wieder gute Dienste leisten. Das absolute Highlight der Sonderschau wird sicherlich eine Verbindung zur Raumstation ISS

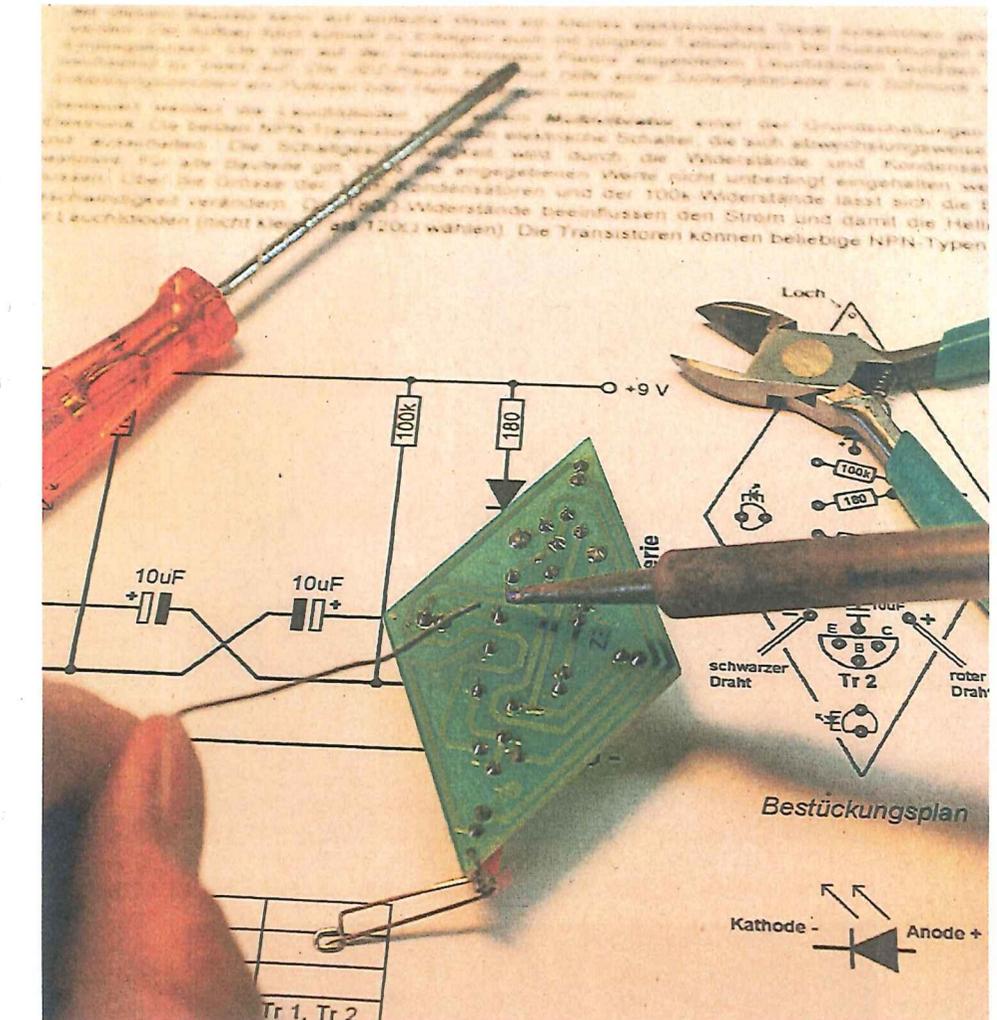


Bild: jez

Das Jugend-Elektronik-Zentrum St. Gallen wird an der Olma zeigen, wie Elektrotechnik funktioniert.

sein. Dabei werden Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule St. Gallen mit einem Astronauten auf der ISS in Verbindung treten und ihm ihre Fragen stellen. Die Kontaktaufnahme erfolgt über die technischen Anlagen in der Kantonsschule St. Gallen.

Die Uska-Sektion St. Gallen wurde 1947 gegründet und zählt

heute Mitglieder aus den Kantonen St. Gallen und Thurgau sowie beider Appenzell. Die Sektion ist dem Landesverband Uska (Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure) angegliedert. Die Sektionsmitglieder setzen sich mit grossem Engagement für den Erhalt der drahtlosen Kommunikation ein. Mit der Pflege

des Notfunks stehen sie in Katastrophenfällen jederzeit zur Verfügung, um die Kommunikation aufrechtzuerhalten. Die Aus- und Weiterbildung und insbesondere die Nachwuchsförderung im Bereich der Elektronik, Elektrotechnik und Hochfrequenztechnik sind der Sektion ein grosses Anliegen. (pd)